

ANTRAG DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 30. Januar 2018
SEITE 1 von 3

Postulat Alex Rüegg (CVP) und Mitunterzeichnende
'Dorfkern Opfikon, Nutzung des unüberbauten Grundstückteils Dorfstrasse 56'
Verlängerung 2018 6.1.0

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 30. Oktober 2018 und auf Art. 36,
Ziff. 8 der Gemeindeordnung

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT:

1. Das Postulat von Alex Rüegg (CVP) 'Dorfkern Opfikon, Nutzung des unüberbauten Grundstückteils Dorfstrasse 56' wird im Sinne der Erwägungen verlängert.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Alex Rüegg, Schaffhauserstrasse 3, 8152 Glattbrugg
 - Stadtrat
 - Bau und Infrastruktur
 - Finanzen und Liegenschaften



ANTRAG DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 30. Januar 2018
SEITE 2 von 3

B E R I C H T

Das Postulat 'Dorfkern Opfikon, Nutzung des unüberbauten Grundstückteils Dorfstrasse 56' von Gemeinderat Alex Rüegg (CVP) und Mitunterzeichnenden wurde vom Gemeinderat am 28. September 2015 überwiesen. Mit Beschlussfassungen vom 3. Oktober 2016 und 6. November 2017 verlängerte der Gemeinderat die Frist für die Beantwortung um jeweils ein Jahr.

Es handelt sich um folgendes Postulat:

'Anlässlich der kommunalen Volksabstimmung vom 12. April 2015 wurde der Verkauf der Liegenschaft Dorfstrasse 56 und der Gestaltungsplan Kernzone Opfikon mit deutlichem Mehr abgelehnt. Eine der wiederholt formulierten Fragestellungen im Abstimmungsgeschehen war die Frage, wieso wir eine der letzten vorhandenen Grünflächen überbauen müssen. Weitere Fragen waren:

- . wieso müssen wir dies alles genau jetzt realisieren?*
- . wieso können wir dieses Grundstück nicht UNS, sondern der nächsten Generation überlassen?*
- . wieso müssen wir jetzt auch noch das Dorf Opfikon zubetonieren lassen?*
- . wieso kann nicht eine 10jährige oder noch längere Denkpause bezüglich Nutzung der Wiese stattfinden?*

Verschiedene Vorschläge zur geeigneten Nutzung der Wiese standen zur Debatte. Es gilt nun zu evaluieren, wie sich diese Nutzung zum Wohle aller präsentieren kann. Die unterzeichnenden Mitglieder des Gemeinderates stellen dem Stadtrat folgenden

Antrag

- 1. Der Stadtrat soll Nutzungsmöglichkeiten wie die traditionelle Bundes-Feier und Sonstiges von öffentlichem Interesse aufzeigen. Die Einrichtung eines Kinderspielplatzes oder Bepflanzungen können ebenso geprüft werden.*
- 2. Der Stadtrat wird ersucht, eine einfache Grundinfrastruktur (Elektro/Wasser) und erneuerte öffentliche WC-Anlagen zu definieren.*
- 3. Der Stadtrat wird ersucht, die zonenrechtlichen Voraussetzungen für diese Nutzungen abzuwägen. Im Vordergrund steht die Belassung des derzeitigen Zonenregimes.*

Begründung

Der grosse Wiesenbereich soll in seiner schönen Ausgestaltung erhalten bleiben. Eine überdeutliche Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger will dies. Jedoch würde eine intensive Nutzung Lärm sowie unnötigen Verwaltungs- und Betriebsaufwand verursachen. Es soll auf einfache Weise aufgezeigt werden, welche Nutzungen aus Sicht des Stadtrates auf dieser grünen Wiese möglich sind und sein sollen. Die Wiese kann auch einfach Wiese bleiben.



ANTRAG DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 30. Januar 2018
SEITE 3 von 3

Wir ersuchen den Stadtrat, die formulierten Massnahmen gemäss unserem Postulat zu evaluieren, beispielsweise auch im Austausch mit der betroffenen Dorfbevölkerung, und dem Gemeinderat Lösungsvorschläge zu unterbreiten.'

Fristverlängerung

Das Postulat von Alex Rüegg (CVP) fordert den Stadtrat auf, verschiedene Nutzungsmöglichkeiten der Frei- und Grünflächen aufzuzeigen. Die Beantwortung steht in Abhängigkeit vom weiteren Vorgehen in Bezug auf die Liegenschaft Dorfstrasse 56.

Mit Diskussionsgeschäft vom 11. Juli 2017 sprach sich der Stadtrat für die Erarbeitung eines detaillierten Dossiers zum weiteren Vorgehen für die Liegenschaft Dorfstrasse 56 aus. Grundsätzlich soll die Liegenschaft vom restlichen Grundstück (Wiese) abparzelliert und gemäss erstellten Vorgehens- und Vermarktungskonzept im Baurecht abgegeben werden. Demzufolge könnte dem Wunsch, für die konkrete Nutzungszuweisung der Frei- und Grünflächen eine Denkpause von ca. 10 Jahren einzulegen, entsprochen werden.

Gemäss grober Terminplanung sollen die Vertragswerke im Herbst 2019 vorliegen und beurkundet werden. Vor dem definitiven Abschluss des Geschäftes wird eine ausführliche Information an den Gemeinderat stattfinden. Demzufolge wird eine Verlängerung für die Beantwortung des Postulates bis zu diesem Informationszeitpunkt beantragt.

Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, das Postulat von Alex Rüegg (CVP) 'Dorfkern Opfikon, Nutzung des unüberbauten Grundstückteils Dorfstrasse 56' im Sinne der Erwägungen zu verlängern.

NAMENS DES STADTRATES

Präsident: Stadtschreiber:



Paul Remund



Willi Bleiker

